

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 29. März 2023
von Urs Ramseier, EMK- Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Eines Morgens begleitete mich der Gesang der Vögel auf meinem Spaziergang. Jedes Mal, wenn ich in den Genuss von diesem fröhlichen Zwitschern komme, erfüllt es mich mit Freude. Es ist mir, wie wenn diese Vögel den Morgen fröhlich begrüßen und dem Schöpfer für den neuen Tag danken würden. 😊

In diesem Moment musste ich selber gleich das geistliche Morgenlied singen:

«Danke für diesen guten Morgen.

Danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.»

Dies singen wir auch ab und zu im Altersheim.

Zugleich kommt mir der Kanon in den Sinn, den wir kürzlich dreistimmig mit den folgenden Worten sangen:

«Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich, seine Güte währet ewiglich!» Psalm 106, 1

Nach dem Singen dieses Liedes fragte ich die Seniorinnen und Senioren letztthin, wofür sie denn zu danken haben. Da kamen etliche Gründe der Dankbarkeit:

«Danke, dass ich aufstehen kann!» - «Danke für die Sonne, die so herrlich scheint!» - «Danke für den Regen von gestern, den wir so nötig haben!» -

«Danke für den schönen Morgen!» - «Danke für den Dirigenten, der uns im Singen leitet.» - «Danke für den guten Zmorge!» «Danke für die Gesundheit!» - «Danke, dass unser Gott uns auch in Krankheit ganz nahe ist und Mut schenkt!» - «Danke für unser schönes Land!»

Ihr findet sicher auch noch Weiteres, das euch zum Danken führt.

Wie sagte Francis Bacon so treffend:

«Nicht die Glücklichen sind dankbar.

Es sind die Dankbaren, die glücklich sind!«

Mit fröhlichen Grüßen, Urs Ramseier